

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 81.

Dienstag den 8. April.

1856.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat dem hiesigen Mechaniker **Marx** eine zur Anfertigung guter Uhrmacher- Werkzeug- Maschinen geeignete eiserne Wangen- Drehbank von 4 Fuß Länge 6 Zoll Spizenhöhe mit Schraubenspindel, Vorrichtung zum Raderschneiden und Bohren von Theilscheiben u. zur Benutzung übergeben, und demselben zur Pflicht gemacht, die Drehbank denjenigen Personen, welche ihm von den Behörden bezeichnet werden, vorzuzeigen und zu gestatten, daß sich dieselben über die Einrichtung und Benutzung der Maschine unterrichten.

Wir machen dies bekannt mit dem Bemerken, daß der Mechaniker **Marx** sich gegen uns bereit erklärt hat, Jedem ohne Unterschied, der sich an ihn wendet, die Maschine zu zeigen und demselben eine Zeit zu bestimmen, wo er sie in allen Theilen und Einrichtungen ihm erklären will.

Halle, den 4. April 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da meiner Anordnung vom 1. vorigen Monats, betreffend die Reinigung der Bäume von Raupen und Raupennestern, bis jetzt nicht allseitig Folge geleistet, und die inzwischen stattgefundene kalte Witterung in dieser Hinsicht hinderlich gewesen ist, so stelle ich hiermit noch eine Nachfrist von 14 Tagen, binnen welcher das Abraupen in den Gärten und Anpflanzungen bewirkt sein muß. Nach Ablauf dieser Frist wird jedoch gegen die Säumigen mit Strafmaßregeln auf Grund des §. 347 des Straf- Gesetzbuches vorgeschritten werden.

Halle, den 3. April 1856.

Der Königliche Polizei- Director
v. Bosse.

Retourbriefe.

1) An Großmann in Löbejün. 2) Stahl in Berlin. 3) Funk in Cönnern. 4) Waldenberger in Leipzig. 5) Gödecke in Magdeburg. 6) Prossoniosky in Blankenburg. 6) Dießner in Halle.

Halle, den 5. April 1856.

Königl. Post- Amt: Fesca.

Auction.

Heut Nachmit. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Fortsetzung der großen Auction von feinem Mobiliar, Nestern von Rock- und Hofenstoffen, Barchenten, Gingham, Cattunen und div. Wirthschaftsgegenständen.

Brandt, Auct.- Commiss. u. ger. Taxator.

Auction

von öconomischen und Ziegelei- Gegenständen.

Mittwoch den 9. d. M. Nachmitt. 2 Uhr auf dem Feldschlößchen bei Halle Versteigerung von Kastenwagen mit starken eisernen Aren, Kipp- und Bockkarren, Wagenwinden, complete Pferdegeschirre, Torf- und Ziegeleigeräthe, Getreidegemäße u. dgl. m.

Brandt, Auct.- Commiss. u. ger. Taxator.

Hallescher Kreis- Dorf- Anzeiger.

1/4 Jahrgang 5 Sgr. Insertionsgebühren à Zeile 1 Sgr.

In **John's Galanteriewaarenhandlung**, Markt, Waagegebäude, werden zu Nr. 1 Bestellungen und Anzeigen bis 10. d. M. angenommen.

Braunkohlensteine

von bester Zscherbener Kohle werden, um zu räumen, im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's Kohlenformerei**, Taubengasse 2.



Den Empfang seiner neuen Messwaaren zeigt hier-
durch ergebenst an **Heinrich Winter.**

Das neueste von **französischen Hut-
blumen, so wie Bändern, Blon-
den, Tüll und Hutfaçons** empfang
und empfiehlt zu soliden Preisen

F. W. Nortzel, Schmeerstraße.

Eingemachte Gebirgs-Preißelbeeren,
à U. 2 Sgr., in Fässern von 16 U. billiger;

Pfeffer-Gurken von feinem Geschmack, à Schock
3 Sgr., 5 Sgr. und 6 Sgr.;

Beste große **saure Gurken**, à Schock 8 Sgr.,
in Drehosten billiger;

Magdeburger Sauerkohl, à U. 1 Sgr.,
empfehl

Julius Kramm,
gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Holländische Bücklinge,

à Stück 4 S., 6 S. und 8 S., in Schocken und bei
Abnahme von Körben billigst, empfiehlt

Julius Kramm.

Das Haus große Wallstraße Nr. 29 ist zu ver-
kaufen. Es enthält 7 Stuben, 7 Kammern, Küche
Keller, Hof, einen gegenüber gelegenen großen Garten,
welcher sich zur Baustelle oder Torplatz eignet. Das
Haus ist im besten Stande. Der Garten kann auch
für sich verkauft werden. Ein Drittelheil Anzahlung ist
genügend. Das Nähere daselbst.

Ein Haus mit 2 Kaufladen, in welchem die Ge-
schäfte der vorzüglichen Lage wegen schwunghaft betrie-
ben werden, ist zu verkaufen durch **H. Rucken-
burg**, gr. Klausstr. Nr. 11.

Braumbier

von dieser Woche an Dienstag und Freitag in der
Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß,
ll. Berlin Nr. 2.

Mehrere Tische und Stühle, sowie ein großer
kupferner Waschkessel sind zu verkaufen Rathhausg. 13.

Frischer Kalk

Dienstag den 8. April in der Fischer'schen Ziegelei
bei Böllberg. **Wenzel.**

Es sind die wohlbekanntenen Berliner Zwiebelkartof-
feln, die sich gut zum Saamen eignen, sowie alle andere
Sorten Saamen- und Speisekartoffeln angekommen und
zu haben Markt, an der Marienbibliothek im Keller bei
Feideck.

Schönes weißes Roggenmehl, à Viertelscheffel
26 Sgr., Trödel Nr. 2 vom Markt herein erste Mehl-
handlung links. **Neubert.**

Nettig-Bonbons

habe ich eine frische Sendung erhalten und nachdem
selbige auf meine Veranlassung von mehreren der hiesi-
gen Herren Aerzte geprüft und bei langwierigem Husten
älterer Leute, catarrhalischen Beschwerden aller Art, als
nützlich, den Magen nicht belästigend und namentlich
Schleim lösend befunden worden, kann ich dieselben
bestens empfehlen.

Heinrich Suth,
große Klausstraße Nr. 16.

Altes Eisen, Zinn, Zink, Messing, Kno-
chen, Hader, Glas u. dergl. kaufen zum höchsten
Preise **J. Laage & Co., gr. Steinstr. 17.**

Das neueste von Hut-, Hauben- und Cravatten-
Bändern, wie die modernsten Hutblumen und Hutfaçons
empfehl billigst **H. Mochau.**

Eine große Auswahl von Sommer-Handschuh in
Seide, Zwirn und Baumwolle äußerst billig.

H. Mochau, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Reine, trockne **Thier-Knochen** kauft zum
höchsten Preise **Göldenusß, Klausthor 20.**

Schülershof Nr. 16 werden noch fortwährend
Fussdecken gewebt, so wie auch alte umgearbeitet bei
Frau **Götter.**

Neue Bauten, so wie Reparaturen führe prompt
und billigst aus. Ich ersuche ein wohlwollendes Pu-
blikum, da ich mit 3 unerzogenen Kindern dastehe,
mich mit vielen Aufträgen beehren zu wollen.

W. Schmidt, Klempnermeister, Bauhof 1.

**Die Hut-Fabrik von A. Linde,
Schmeerstraße Nr. 20,**

empfehle gut und sauber gearbeitete französische **Seiden-Hüte** diesjähriger Façon zu den billigsten Preisen, so wie **Filz-Hüte** in allen Farben, leicht und schön.

Alle Tage werden alte Hüte gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Stroh- und Filzhüte werden reparirt und neu überzogen bei

A. Linde, Schmeerstraße Nr. 20.

Eine neue Hobelbank nebst Werkzeug, so wie eine Klobensäge stehen zu billigem Verkauf beim Tischlermeister **Mug. Seeliger, Geiststraße Nr. 28.**

Es sind täglich noch 50 Quart reine unversälschte Kuhmilch abzulassen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in die **große Klausstraße Nr. 16**

bei Herrn Kaufmann Politz verlegt habe, und bitte, dasselbe Zutrauen mir auch hier zu Theil werden zu lassen, da ich zur größern Bequemlichkeit ein Kleidermagazin errichtet habe, und durch hinreichende Geldmittel in den Stand gesetzt bin, mir die Rohstoffe aufs billigste zu beschaffen, so kann ich jeden Wunsch meiner werthen Kunden befriedigen.

Halle, den 5. April 1856.

G. Sempel, Schneidermeister.

Ich wohne nicht mehr Mittelstraße Nr. 13, sondern in meinem Hause Trödel Nr. 20 und bitte ein geehrtes Publikum mich ferner mit vielen Aufträgen zu Kronen, Guirlanden, Braut-, Ball- und andern Kränzen und Bouquets zu beehren.

Karoline Köcknit.

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich jetzt Grasweg Nr. 1 wohne und bitte mich recht zahlreich zu beehren, da bei mir Kleider, Mantillen, wie auch Frühjahrsmäntel nach dem Neuesten prompt und billig gefertigt werden. Einige Mädchen, welche dieses erlernen wollen, werden noch angenommen Grasweg 1.

N. Lövy.

1500 Thlr. werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Mädchen, welche im Zeugstiefel-Steppen geübt ist, wird sofort gesucht Schmeerstraße 42.

Ein Lehrling wird gesucht von **L. Hermann, Schuhmachermeister, Schmeerstraße 42.**

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister **Meyer, Breitenstr. 37.**

Ein Bursche zum Drehen wird gesucht große Klausstraße Nr. 21.

Ein geübter Torfmacher mit guten Attesten findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **Gebr. Jentsch** vor dem Kirchthor.

Ein Gärtner wird gesucht gr. Schlamm Nr. 6.

Einige arbeitsame und fleißige Mädchen finden Beschäftigung Ankerstraße Nr. 1.

Junge Mädchen, welche im Strohhutnähen geübt, finden Beschäftigung in der Strohhut-Bleiche von **Fanny Wächter** verehelichte **Benckert**, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Eine gesunde Amme weist nach Hebamme **Staude**, am Schülershof 1.

Für meine Tochter suche ich baldigst einen Dienst. Sie unterzieht sich jeder Arbeit; auf hohes Lohn wird nicht gerechnet. **Sildebrand, Mauergasse 12.**

Eine Wohnung, passend für Holzarbeiter, wird zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Möbelmagazin des Herrn **Gygás** abzugeben.

Eine geräumige Parterre-Wohnung von mehreren Stuben, Küche und Keller, innerhalb der Stadt, wird sofort zu beziehen gesucht. Etwanige Anerbietungen unter S. S. werden in der Exped. d. Blattes erbeten.

Eine Familienwohnung mittlerer Größe in einem anständigen Hause wird von einem ruhigen Miether zum 1. Oct. c. zu miethen gesucht. Adressen werden baldigst sub Lt. S. Nr. 80 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung mit einem Gärtchen im Preise von 150 bis 200 Thlr. jährl. Miethszins, nächste Michaeli zu beziehen, wird gesucht und gefällige Adressen an Herrn **Jacobine** im goldenen Herz abzugeben gebeten.

Großer Berlin Nr. 10 ist die Parterre-Wohnung, aus 2 gr. Stuben, Kammern u. bestehend, zu vermieten und kann sofort bezogen werden.



Das Haus Verchenfeld Nr. 9 ist zu verkaufen oder zu verpachten und sogleich zu beziehen.

Ein Laden mit Wohnung und andern großen Räumlichkeiten, für einen Fleischer, Klempner, Sattler oder jedes andere Geschäft sich eignend;

Ein Laden mit Wohnung, für ein Glas-, Schnitt- oder Eisen-Waaren-Geschäft;

Eine herrschaftliche Wohnung, eine große und eine kleine Hofwohnung, alles in der lebhaftesten Gegend hies. Stadt, sind zum 1. Juli oder 1. Octbr. d. J. zu vermieten.

Der Glasermeister Herr **Puppendif**, kl. Steinstraße 4 hier, wird darüber nähere Auskunft ertheilen.

Eine freundliche Wohnung in der Breitenstr. 23 (5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Waschhauses und **des Gartens**), welche jetzt Hr. Prof. Dr. Girard bewohnt, ist anderweitig zu vermieten und den 1. Oct. c. zu beziehen.

Inspector **Dieck**.

Zwei meublirte Sommer-Wohnungen, für ledige Herren, sind jetzt zu vermieten und zum 15. d. M. oder zum 1. Mai zu beziehen. Auch liegen eine Partie Futterrüben zum Verkauf in der goldenen Egge. Halle, am 5. April 1856.

Ein Logis zum 1. Juli, — 1 meublirte Stube sogleich zu beziehen Leipzigerstr. Nr. 13.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern steht zu vermieten. Zu erfahren Leipzigerstr. Nr. 100.

Ein Laden nebst Logis ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Näheres kl. Brauhausgasse Nr. 6. Auch ist daselbst ein Logis an einzelne Herren zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.

Die obere Etage im Vordergebäude steht von jetzt ab zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen lange Gasse Nr. 18.

Brehme.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist den 1. Juli zu beziehen Schmeerstr. Nr. 17.

Eine Stube, Kammer mit Meubl. zu verm. Leipzstr. 7.

Eine freundliche Erker-Stube mit Zubehör ist von stillen Leuten zum 1. Juli zu beziehen gr. Schlamm 7.

Zwei Logis sind zu vermieten gr. Schloßgasse 12. Das Nähere großer Schlamm Nr. 11.

Zwei auch 3 ordentliche Leute finden Schlafstellen. Auch ist Stube, Kammer, Küche zu vermieten Breitenstraße Nr. 28 eine Treppe.

Eine Stube, Kammer, Küche und ein kleines Logis ist zum 1. Juli zu vermieten gr. Klausstr. 17.

Eine freundliche Wohnung Thalgaße Nr. 1.

Ein Logis ist an einzelne stille Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Berlin Nr. 4.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Moritzkirchhof a. d. Halle Nr. 12.

Die musikalischen Vorträge der österreich. Zitherspieler und Sänger, Familie Mayer u. Georg Weber, sind so mannigfaltig und trefflich, daß sie die wärmste Empfehlung verdienen. Wahrhaft virtuos sind die Leistungen des Zitherspielers auf der Schlag- und Streichzither. Die Sängerin besitzt eine schöne Altstimme von bedeutender Tiefe; der Sänger zeichnet sich durch guten Vortrag komischer Lieder aus — kurz alles vereinigt sich, Musikfreunden einen genussreichen Abend zu verschaffen.

Ein Kanarienvogel ist zugeflogen

Weidenplan Nr. 10.

Ein hochgelber Kanarienvogel mit grauer Krone auf dem Kopfe ist heute entflohen. Man bittet denselben gegen Belohnung Promenade Nr. 19 abzugeben 1 Treppe hoch.

Ein Stock gefunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren bei **Lügner**, Moritzkirchhof Nr. 3.

In den drei Schwänen.

Heute, Montag den 7. April: Concert der Familie **Meier** und **G. Weber** aus Wien, wozu dieselben höflichst einladen. Anfang 8 Uhr Abends.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. April 1856.

Weizen	3	Zhr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Zhr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	2		21		3			2		25			
Gerste	1		17		6			1		26		3	
Hafer	1		—		—			1		5		—	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.